



### 4. 5.5 Altdeutscher Tiger

Getigerte Hunde mit geschecktem, getupftem oder gepunktetem Fell sind bodenständige Schläge, die ihr Ursprungsgebiet im süddeutschen Raum haben. Je nach Farbvariante unterscheidet man Grautiger (grauschwarz), Rottiger (rotschwarz), Weisstiger (weisschwarz) oder dreifarbige Tiger (schwarzgrau mit braunen Abzeichen). Weiße Abzeichen können vorkommen und sind häufig anzutreffen.

So verschieden wie die Farben können auch das Fell und der Griff der Tigerhunde sein: es gibt langstockhaarige, rollhaarige, stockhaarige, rau-, well- oder zothaarige Tiere mit Steh- oder Kippohren, mit langer Rute oder angeborener Stummelrute. Tigerhunde zeigen meist den Nacken- und den Rippengriff, seltener den Keulengriff.

Die Schulterhöhe beträgt wie bei den zuvor beschriebenen Farbtypen 50 cm bis 65 cm. Dieser Schlag läßt sich auch bei der Charakterbeschreibung nicht eindeutig festlegen, so spielt auch hier, wie bei allen Altdeutschen, die Herkunft und Blutlinie eine größere Rolle als die Schlagbezeichnung.

Tiger werden immer mit anderen Farbschlägen verpaart.

Altdeutsche Tiger sind in ganz Deutschland in Hüteschäfereien zu finden, der Schwerpunkt liegt in Süddeutschland, während man sie im Osten nur selten antrifft.

(Roth, 2000, verändert)



*Altdeutscher Tiger; Langstockhaar Foto: Simanke*